

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 181.

Donnerstag den 6. August.

1863.

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer für Halle und die Saalörter für das Jahr 1862.

(Fortsetzung.)

Die größeren Käufe geschehen nach dem Gewicht, welches indessen immer noch nach dem Wispel von 24 Scheffel und nicht nach runden Sägen angenommen wird: Weizen 2016 Pfd., Roggen 1992 Pfd., Gerste 1656 Pfd., Hafer 1176 Pfd.

Die Erndte von Kartoffeln war meistens ziemlich reichlich, doch die Qualität nicht haltbar, so daß viel verloren ging. Der Preis ging von 12 \mathcal{R} . auf 9 \mathcal{R} . für gute Waare zurück. Das Geschäft in Delsaat und Rüböl ist auch in diesem Jahre kein zufriedenstellendes gewesen.

Rümmel. Der durch die Rüben-Cultur beschränkte Anbau kann sich nicht wieder heben. Die Erndte war mittelmäßig und die Qualität dunkel, was für den Handel nicht beliebt ist; da sie sich aber doch von gutem Delgehalt zeigte, so blieben die Delfabriken Käufer und der Vorrath räumte sich in den Preisen von 8 bis 9 \mathcal{R} .

Fenchel. Die Erndte war klein und in Qualität sehr gering. Der Preis, welcher vor der Erndte auf 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . stand, hob sich deshalb nach derselben auf 8 — 8 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .

Wan. Die Anwendung in der Färberei ist meistens durch chemische Präparate verdrängt und der Anbau unbedeutend geworden. Der Preis war 1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . nach Güte.

Hanfsaat kostete bei einem mittleren Ertrage der Erndte 4. 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Der Absatz wird durch die Concurrenz des Oderbruchs und Rußlands sehr erschwert.

Pflaumen wurden reichlich, doch nur in sehr mittelmäßiger Qualität geerntet. Dieselben konnten deshalb im Versandt nicht gegen die besseren und billigeren Böhmischen concurriren und da der sonst so bedeutende Abzug für Amerika durch den Krieg

gleichfalls gehemmt ist, so war der Absatz zu 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 \mathcal{R} . ein sehr ungenügender und es blieben namhafte Vorräthe übrig.

Thon- und Porzellan-Erde. Der ungünstige Wasserstand hat die Versendungen um etwa 40,000 Ctr. hinter dem Vorjahre zurück bleiben lassen. Dieselben werden sich aus den Gruben der Umgegend zu Rahn und zu Lande etwa auf 170,000 Ctr. feuerfester Thon, 70,000 Ctr. rohe und 12,000 Ctr. geschlemmte Porzellanerde belaufen. Der Absatz der Letzteren nach den Fabriken des Schlesiens Riesengebirges, welcher früher bedeutend war, ist uns durch die Gruben bei Meißen fast ganz entzogen, da diese eine bequeme und billige Eisenbahn-Verbindung dahin erhalten haben. Nur wenn die Bahnen Cassel, Halle, Sorau zur Realisirung kommen, läßt sich Wiederanknüpfung dieses Geschäfts hoffen. Auch die Englische Erde fängt an eine Concurrenz zu machen, der nur durch billigere Transportweise entgegengetreten werden kann. Von Gyps sind etwa 350,000 Ctr. roh, gebrannt und gemahlen von Beesenlaublingen Elb- und Havelwärts verladen.

Bauholz und Bretter kam mit 275 Ladungen (gegen 329 im Vorjahre) Saalaufwärts von Breitenhagen, Spandau, Alen, Barby, Liepe u. s. w., während 16 Ladungen Schiffsbauholz von Alsleben abwärts gingen. Die Thüringer Wälder können dem Bedarf der Saalgegend nicht mehr genügen und versorgen nur ihre näheren Gegenden.

Steinkohlen sind in Lößjün und Bettin 259,554 Tonnen gefördert, welche die nähere Umgegend verbraucht. Von Englischen Kohlen und Roaks sind 230 Ladungen auf die Saale gekommen, gegen 179 im vorigen Jahre. Die Zufuhren auf der Eisenbahn sind von Sachsen nicht bedeutend; von Westfalen würden sie nach den gemachten Versuchen erheblich wachsen, wenn Halle mit in den

1-Pfennig-Tarif aufgenommen würde. Bei den von Magdeburg aus bestehenden Sägen kann aber die Beziehung um so weniger allgemein werden, als man bei der Gasbereitung die Roaks nicht so günstig als Englische verwerthen kann.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 7. August um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für die in den Monaten Mai, Juni und Juli c. einquartiert gewesenen Mannschaften des **2. Bat. 2. Magdeburg. Landwehr-Regiments Nr. 27** und des **Magdeburg. Füsilier-Regiments Nr. 36** soll

Dienstag den 25. August c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Militär-Büreau, Zimmer Nr. 5, gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Tourneus zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser auf dem Frankensplatz, Steinweg, Mauergasse, Mittelwache, Sommergasse, am Stege, Taubengasse, kl. Lerchenfeld, Langeasse, Hirtengasse, Schützengasse, vor dem Hamsterthore, Oberglauchä, Weingärten, Saalberg, Unterplan, Bäckerasse, Hospitalsplatz, an der Glauhaischen Kirche, am Morizthore, Fischerplan, Rathswerder, Berdengasse, Herrenstraße, an der Baderei, Villengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze, Rutenhof, an der Schwemme, Klausthorstraße, Ankerasse, am Mühlgraben, Vorstadt Klausthor, am Hafen, Magdeburger Chaussee, Delizischer Straße, Leipzigerplatz, am Bahnhofe, Blücherstraße, Bahnhofstraße, Merseburger Chaussee, Frankensstraße,

Königsstraße, Landwehrstraße, vor dem Rannischen Thore, vor dem Geistthore, neue Promenade Nr. 8, 10 u. 13 IV. Tour 1. Monat und von den Besitzern der Häuser in der großen Ulrichstraße, am Kaulenberge, Spiegelgasse, Promenade 2, 3 u. 4 am Schulberge, Schulgasse, gr. Steinstraße, Barfüßerstraße und Mittelstraße IV. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 1. August 1863.

Das Quartier-Amt.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der Herr Böttchermeister **Bratengeyer** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 11. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Weißwaarenhändler **Nietschmann** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 3. August 1863.

Der Magistrat.

Der Herr Schmiedemeister **Mohs** ist zum Armen-Vorsteher im 10. Bezirk gewählt.

Halle, den 3. August 1863.

Der Magistrat.

Der Herr Kaufmann **Rathke** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 11. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Rentier **Niemann** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 3. August 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Kinderwagen ist als gefunden hier abgegeben worden. Der sich legitimirende Eigenthümer hat denselben im Polizei-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 15, in Empfang zu nehmen.

Halle, den 2. August 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Donnerstag den 6. d. Mts. Harz Nr. 9 anstehende Auktionstermin wird hierdurch aufgehoben.

Elfte.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen oder der **v. Ponickau'schen** Bibliothek geliehen haben, werden hierdurch aufgefördert, dieselben vom **3. bis 8. August** c. zurückzuliefern.

Halle, den 31. Juli 1863.

Der Königliche Ober-Bibliothekar
Bernhardy.

Hausverkauf.

Ein in der Gartengasse hier belegenes Wohnhaus mit Hofraum und Garten soll durch Unterzeichneten aus freier Hand verkauft werden. Das Wohnhaus enthält sechs Stuben, sieben Kammern, Küche, Keller und Bodenraum und in einem Anbau Ställe. Im Hofe befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Trinkwasser.

Der Justizrath **Seeligmüller.**

Von heute bis Montag **ff. Rospfleisch.** Die **Servelatwurst** ist trotz der warmen Witterung ausgezeichnet gerathen.

Fr. Thurm, alter Markt Nr. 30.

Alte Bruchsteine verkauft billig **Dachritzgasse 4.**

Bannen, Wasserständer, Küchentisch und mehrere andere Gegenstände sind zu verkaufen

Rannische Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Neue saure Gurken und frische Thüringer Salzbutte empfiehlt

Reinhold Kirsten.

Ein Hundewagen ist billig zu verkaufen
Leipzigerstraße Nr. 5.

Ein Feigenbaum ist zu verkaufen. Zu erfragen
Steg Nr. 20.

Neues Gerstenstroh zu haben
Magdeburger Chaussee Nr. 16.

Ein gut gerittenes militairfrommes Reitpferd steht aus freier Hand zu verkaufen
kleine Ulrichsstraße Nr. 35.

Wegen Veränderung ein Sopha, Kommoden, Kleiderschrank, Secretair, Bettstellen, Tische etc. zu verkaufen große **Klausstraße Nr. 28, 2 Treppen.**

An alle Diejenigen, welche Bücher von mir geliehen haben, richte ich die herzliche Bitte um baldige Rückgabe derselben.
Dr. Eckstein.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht
Bahnhofstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Knochen und Sadern kauft Ritter, Martinsgasse Nr. 8/11.

Lumpen, Knochen und Metalle kauft zu hohen Preisen **Th. Gille,** große Wallstraße Nr. 41.

Stückwäsche wird gewaschen **Schmeerstraße 31, 2 Tr.**

Einen Lehrling sucht sofort od. 1. October d. J. **Karras,** Schuhmachermeister, Schulgasse 2.

Ein fleißiger Torfmacher wird gesucht
Geißstraße Nr. 26.

Ein Torfmacher mit Frau gesucht
kleine Ulrichsstraße Nr. 35.

Einen ordentlichen, zuverlässigen Arbeiter sucht
G. Glück, Bildhauer, Leipzigerstraße Nr. 95.

Schensknecchte finden dauernde Beschäftigung auf der **Sichoriendarre, Merseburger Chaussee.**

Burschen finden Beschäftigung in der Tapetenfabrik von **Otto Preßler.**

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, aber nur ein solches, wird sofort gesucht **Paradeplatz Nr. 4.**

Ein Arbeiter wird verlangt in der Fabrik
Taubengasse Nr. 13.

Einen Barbierlehrling sucht sofort
L. Ecke, Barbier, Berggasse Nr. 3.

Einige Kellner und ordentliche Mädchen zum sofortigen Antritt sucht Frau **Christ.**

Köchin-Gesuch.

Für eine feine Restauration wird zum **15. August** oder sofort eine perfecte Köchin gesucht. Näheres große **Steinstraße Nr. 6** im Laden.

Eine arbeitsame junge Frau sucht eine Aufwartung. Näheres kleine **Klausstraße Nr. 3.**

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sobald wie möglich eine Stelle **Zapfenstraße Nr. 19.**

Gesucht wird sogleich

eine zuverlässige Frau oder Mädchen, um die Abwartung von zwei kleinen Kindern während des Tages zu übernehmen. Zu erfragen

Martinsberg Nr. 1.



Dampffschiff **Fortuna.**



Donnerstag den 6. August **Abfahrt** vom **Paradies** 3—9 Uhr stündlich, **Abfahrt** von der **Nabeninsel** 3 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ und 10 Uhr.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches das Puzmachen erlernt hat, wünscht placirt zu werden. Die Expedition dieses Blattes ertheilt Auskunft.

2500 Thaler

werden auf gute Hypothek und zu gutem Zinsfuß gesucht. **Fehling**, Franckensstraße Nr. 5.

Zu vermietthen

ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör große Steinstraße Nr. 31.

Ein Federbett zu vermietthen
Schülershof Nr. 17, 1 Tr. hoch.

Ein Taschentuch gefunden Dienstmann Nr. 8.

Von der Goldenen Kugel bis in die Leipzigerstraße ist ein Ring verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Leipzigerstraße Nr. 33.

Am Dienstag auf dem Wege nach Diemitz ein goldenes Kreuz mit schwarzer Emaille verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **N. Pitz**.

Eine schwarze Sammet-Tasche gestern in der Rathhausgasse verloren. Abzug. in derselben Nr. 18.

Ein Armband ist am Montag früh auf dem Bahnhofe verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Neustadt Nr. 9.

Eine goldene Broche am Sonntag verloren. Der Wiederbringer erhält angemessene Belohnung
Unterplan Nr. 7.

1 Rth Belohnung

dem Finder eines vor dem Leipziger Thore abhanden gekommenen Notizbuches.

F. Borée, Magdeburger Chaussee Nr. 2 a.

Donnerstag den 6. August Abends 7 Uhr werden die Kameraden von 1848—49, sowie von 1813—15 gebeten, recht zahlreich bei **Knöchel**, Saalberg Nr. 8, zu erscheinen. Besprechung über den Übungsmarsch. Bei **Müller**, kleine Ulrichsstraße Nr. 4, und **Zille**, Kapellengasse Nr. 2, sind von heute ab die Karten zu haben.

Auf meines Mannes Namen bekomme ich keinen Pfennig geborgt, bloß auf mein ehrliches Gesicht.

F. Kolze, geb. **Stellbach**.

Sonntag den 9. August

werden die Kameraden aus den Jahren 1848 und 1849, sowie die Kameraden von 1813 bis 1815 zu einem Sommervergnügen (genannt **Übungsmarsch** nach der **Saide**) mit ihren Familien mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen, eingeladen. Versammlungs-Ort: Pulverweiden. Abmarsch Punkt 1 Uhr. NB. Für gute Musik und Proviand ist bestens gesorgt.

Mehrere Kameraden als Vorstand.

Karten sind von heute zu haben bei **M. Heintze**, kl. Wallstraße Nr. 6 und Grafeweg Nr. 22 bei **S. Große**.

Aufs Tiefste bewegt von den vielen Beweisen der Liebe und Aufmerksamkeit, welche mir am 3. August, als dem Tage meines 50-jährigen Jubiläums, sowohl in Worten als besonders in Geschenken von Seiten eines hiesigen Maurergewerks und des Kriegervereins zu Theil wurden, fühle ich mich gedrungen, auch öffentlich beiden wie überhaupt allen, die dazu beitrugen, jenen Tag zu einem mir unvergeßlichen zu machen, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Halle, den 5. August.

Sampe.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 1 Uhr verschied unerwartet, ohne vorher unwohl gewesen zu sein, unser guter Mann, Vater, Großvater und Schwiegervater, der Schuhmachermeister **Andreas Siedler**, im 63. Lebensjahre. Dies seinen Bekannten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, Hamburg u. Newyork, den 5. August 1863.

Die Hinterbliebenen.

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 4. August.	Den 5. August.
	12 Uhr Mittags.	5 Uhr Morgens
Luft	21 Grad.	14 Grad.
Wasser	17 " "	17 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.